

15 Orte nehmen am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil

RHEIN-KREIS |(NGZ) Für den 27. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ haben sich 15 Teilnehmer aus dem Rhein-Kreis angemeldet. Der Kreiswettbewerb ist die Vorentscheidung für den Landeswettbewerb 2022, dem 2023 der Bundeswettbewerb folgen wird. In Grevenbroich bewerben sich Mühlrath, Münchrath, Hülchrath, Langwaden, Allrath, Neurath, Gindorf und Frimmersdorf. Neuss, Dormagen, Meerbusch und Jüchen schicken mit Elvekum, Straberg, Ossum-Börsinghoven und Wallrath jeweils ein Dorf ins Rennen. In Rommerskirchen machen sich Vanikum, Eckum und Widdeshoven Hoffnung auf den Titel. „Ziel ist es, die Dorfgemeinschaften zu ermuntern, ihre Chancen zu erkennen und die Zukunft ihrer Heimat aktiv in die eigenen Hände zu nehmen“, sagt Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Er lobt den Gestaltungswillen und das ehrenamtliche Engagement und unterstreicht „die Bedeutung der Dörfer für Erholung, Freizeit und Lebensqualität im ländlichen Raum“.

Am Montag, 16. Mai, wird Petrauschke die Bewertungskommission aus sechs vom Kreisausschuss bestellten ehrenamtlichen Mitgliedern auf den Weg durch die Region schicken. „Im Mittelpunkt stehen die Stärkung des Lebens im Dorf mit seinen sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten, die Förderung der Eigenverantwortung für die

Gestaltung des Lebensumfelds sowie die Entwicklung gemeinschaftlicher Perspektiven und Ideen für das Dorf und die Region“, erklärt Volker Große vom Amt für Entwicklungs- und Landschaftsplanung, Bauen und Wohnen des Rhein-Kreises. Er organisiert die Be- reisung und ist selbst Jurymitglied.

Die Experten legen außerdem ein Augenmerk auf Er- halt und Förderung der individuellen dörflichen Strukturen auf Grundlage der historischen und land- schaftlichen Gegebenheiten sowie der Belange von Natur und Umwelt. Die Abschlussbesprechung erfolgt am 20. Mai.